

ADOLFO BÜHRER

1918–2003

STETTEN–SÜDAMERIKA–BARGEN:
EIN MALERISCHES LEBEN



Wüstenmeer, 100 x 70 cm, Öl auf Leinwand

AUSSTELLUNG: 11. NOVEMBER 2011 BIS 19. JANUAR 2012,
GALERIE mera, SCHAFFHAUSEN

STETTEN–SÜDAMERIKA–BARGEN: EIN MALERISCHES LEBEN

ADOLFO BÜHRER

1918–2003

**VERNISSAGE am Freitag,
11. November, um 18.30 Uhr**
mit einer Werkeinführung

Zur Ausstellung erscheint ein
Katalog.

Er war Architekt, ein Freigeist und ein Reisender, Beizer und Obergärtner – und sein Leben lang ein Künstler: Anfangs der 30er-Jahre beginnt Adolfo Bühler in der Pfadi zu zeichnen, seine letzten Ölbilder malt er im Jahr 2000 in Barga. Dazwischen, unter anderem: 30 Jahre in Süd- und Nordamerika.

1946, nach Abschluss des ETH-Studiums, wandert Adolfo Bühler über Schweden nach Venezuela aus, bereist Südamerika, lebt in Peru und Brasilien. Er liebt den Dschungel wie die Wüste, baut in Lima und ist 1955 Mitbegründer einer Künstlerkolonie in New York. Zwei Jahre später stellt er in Lima zum ersten Mal aus, zum letzten Mal 1995 in Barga.

Und Adolfo Bührers Bilder? Gründen in der Klassischen Moderne. Mit ihr wächst er auf, ihr bleibt er treu. Versatzstücke des Surrealismus sind zu erkennen, wenn nicht auch des Kubismus. Ein Filigrantechniker ist er nicht – er pflegt die satte Geste und abstrahiert, doch kaum je überschreitet er die Grenze hin zum Abstrakten; seine Motive – Landschaften, Siedlungen, Portraits – bleiben erkennbar. Und immer bestimmt Adolfo Bührers Ausbildung als Architekt sein Werk: Er denkt in Räumen, spannt Dimensionen auf, variiert Perspektiven.

Ein malerisches Leben, ein lebhafter Maler.

Karin & Tomas Rabara freuen sich auf Ihren Besuch.

GALERIE mera
Webergasse 17
8200 Schaffhausen
www.galerie-mera.ch
info@galerie-mera.ch

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 10.00 - 18.30
Do 10.00 - 20.00
Sa 10.00 - 17.00

Tel. +41 (0)52 620 38 37